

WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT

SERIE 2/3

LÖSUNGEN



Kandidatennummer _____

Name _____

Vorname _____

Datum der Prüfung _____

PUNKTE UND BEWERTUNG

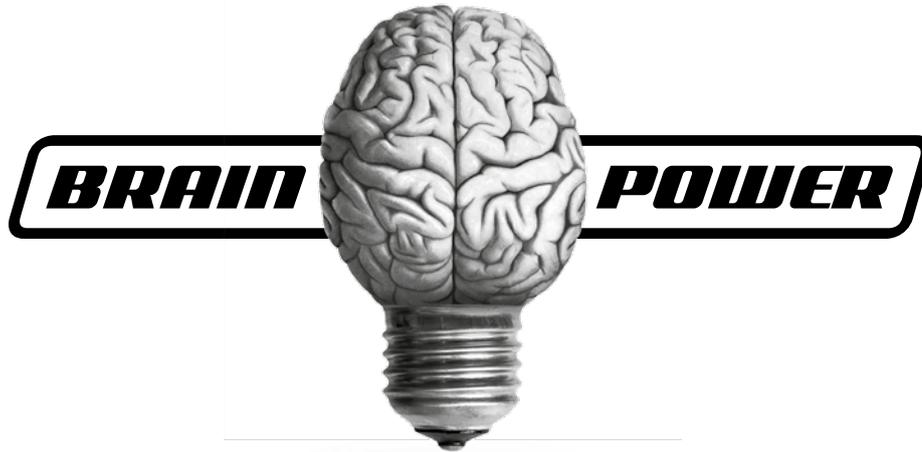
FALL 1	Erreichte Punkte	/ Max.	Total
1.1		/ 5	/ 100
1.2		/ 3	
1.3		/ 7	Prüfungsnote
1.4		/ 4	
1.5		/ 14	Die Experten
1.6		/ 10	
1.7		/ 7	
1.8		/ 6	
1.9		/ 9	
1.10		/ 5	
1.11		/ 5	
1.11		/ 20	
1.13		/ 5	

Inhalt

1	FALLBEISPIEL THOMAS WENGER BRAINPOWER	4
1.1	Organisation	5
1.2	Mitwirkung der Mitarbeiter	6
1.3	Versicherungen	7
1.4	Netzwerkdiagramm	8
1.5	Allgemeine Vertragslehre	9
1.6	Kaufvertrag	12
1.7	Arbeitsvertrag	14
1.8	Standortentscheid mittels Entscheidungstabelle	16
1.9	Mietvertrag	18
1.10	Lohnabrechnung	20
1.11	Fremde Währungen	21
1.12	Journalbuchungen	22
1.13	Jahresabschluss	25
2	ANHANG (ZUM ABTRENNEN)	27
	Kontenplan für THOMAS WENGER BRAINPOWER	27

1 FALLBEISPIEL THOMAS WENGER BRAINPOWER (ZEIT 150 MINUTEN, 100 PUNKTE)

Ausgangslage



Nachdem Thomas Wenger bereits während seines Studiums auf privater Basis Lernenden Nachhilfeunterricht erteilt hatte, gründete er im Jahr 2001 die Einzelunternehmung THOMAS WENGER BRAINPOWER. Zu Beginn bot er als Ein-Mann-Betrieb nur Nachhilfeunterricht im Fach Mathematik an. Bald konnte jedoch aufgrund der steigenden Nachfrage eine Lehrperson eingestellt und Lernende auch in Sprachfächern unterrichtet werden. Mittlerweile unterrichten 13 Lehrpersonen bis zu 180 Lernende. Thomas Wenger beschäftigt nebst diplomierten Lehrpersonen auch Studierende.

Thomas Wengers Angebot richtet sich an Primar-, Real-, Sekundarschülerinnen und -schüler, an Gymnasiastinnen und Gymnasiasten sowie Lernende der Berufsbildung. Die Fächerpalette umfasst Mathematik, Physik, Chemie, Französisch, Englisch und Deutsch. Während der Schulzeit findet Einzel-, Tandem- und Kleingruppenunterricht statt. Während der Schulferien werden zudem spezielle Ferienkurse angeboten.

Zu Beginn der Geschäftstätigkeit fand der Nachhilfeunterricht jeweils in Thomas Wengers privatem Büro oder bei den Lernenden zuhause statt. 2003 mietete Thomas Wenger dann in Olten an zentraler Lage Büroräumlichkeiten, welche seither als Schulungsräume genutzt werden.

Punkte

1.1 Organisation (5 Punkte)

- a) Der von THOMAS WENGER BRAINPOWER angebotene Nachhilfeunterricht wurde bei den Schülerinnen und Schülern über die Jahre hinweg immer beliebter. Aus diesem Grund hat Thomas Wenger die Belegschaft kontinuierlich vergrößert. Aktuell beschäftigt er 13 Lehrpersonen sowie eine Sekretärin, welche alle Thomas Wenger direkt unterstellt sind. Es handelt sich um eine reine Linienorganisation.

(LZ 3.3.3.1)

Welche der folgenden Merkmale treffen auf die oben beschriebene Organisation zu?

Antworten

- | | |
|-------------------------------------|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> | grosse Kontrollspanne |
| <input type="checkbox"/> | lange Dienstwege |
| <input type="checkbox"/> | viele Aufstiegsmöglichkeiten |
| <input checked="" type="checkbox"/> | kurze Informationswege |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Gefahr der Überlastung von Thomas Wenger |
| <input type="checkbox"/> | Tiefengliederung |

Hinweis: je Fehler 1 Punkt Abzug

- b) Zusammen mit dem Arbeitsvertrag unterschreiben die Lehrpersonen bei der Anstellung jeweils auch eine Stellenbeschreibung, in welcher unter anderem die Aufgaben und die Verantwortlichkeiten geregelt sind. (LZ 3.3.3.1)

Welche zusätzlichen Inhalte hat eine Stellenbeschreibung normalerweise auch noch?

Nennen Sie zwei davon.

Antworten**Kompetenzen (Entscheidungsbefugnisse)**.....

1

Anforderungen.....

1

Stellung in der Unternehmung (Hierarchische Einordnung, Stellvertretungsregeln, aktive und passive Information, andere sinnvolle Nennungen)

1.2 Mitwirkung der Mitarbeiter (3 Punkte)

Welche Form von Mitwirkung der Mitarbeitenden wird in den folgenden Situationen von THOMAS WENGER BRAINPOWER praktiziert? Pro Zeile ist nur eine Mitwirkungsform anzukreuzen.
(LZ 3.3.5.2)

I = Information, **MS** = Mitsprache, **ME** = Mitentscheid (Mitbestimmung), **SB** = Selbstbestimmung

Situationen	I	MS	ME	SB	
Die Lehrpersonen werden in den schulinternen Mitteilungen aufgefordert, Vorschläge für Bücher einzureichen, die Thomas Wenger für die Bibliothek anschaffen soll.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1
Die Lehrpersonen vereinbaren die Termine für die Nachhilfestunden mit den Lernenden individuell. Sie müssen lediglich beachten, ob ein Schulungsraum zur Verfügung steht und diesen im elektronischen Zimmerbelegungsplan reservieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	1
Das Sekretariat muss am Nachmittag zwingend zwischen 13.30 bis 17.30 Uhr besetzt sein. Ansonsten ist die Sekretärin in der Einteilung ihrer Arbeitszeit frei.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1

Hinweis: je Fehler 1 Punkt Abzug

Punkte

1.3 Versicherungen (7 Punkte)

a) Welche Versicherung deckt in den folgenden Fällen den finanziellen Schaden im Umfeld der THOMAS WENGER BRAINPOWER? Die Versicherung ist jeweils so genau wie möglich zu bezeichnen. (LZ 3.3.3.1)

a1) Die Lehrperson Anita Lehner verschüttet in der Mittagspause in der Lesecke der Buchhandlung gegenüber THOMAS WENGER BRAINPOWER Kaffee und verursacht dadurch einen grossen Fleck auf dem Teppich, der nicht mehr auswaschbar ist.

1

Antwort

(Privat)Haftpflichtversicherung (von Anita Lehner)

a2) Die Lehrperson Peter Sager bricht sich bei einem Fussballturnier das Schienbein und ist für zwei Wochen arbeitsunfähig.

1

Antwort

(Nichtbetriebs)Unfallversicherung

a3) Diese Versicherung zahlt Thomas Wengers Mitarbeiter Konrad Stauer den Lohnausfall, weil dieser während einer Woche Schweizer Militärdienst leisten musste.

1

Antwort

Erwerbsersatzordnung (EO)

b) Jasmin Hutter, alleinerziehende Mutter einer 11-jährigen Tochter, arbeitet in einem Teilzeitpensum bei THOMAS WENGER BRAINPOWER. Ihr Jahreseinkommen beträgt CHF 45 000.–. Sie besitzt nur wenige Vermögenswerte, unter anderem einen Kleinwagen. Jasmin Hutter hat die folgenden Versicherungen abgeschlossen. Kreuzen Sie alle freiwilligen an. (LZ 3.3.3.1)

4

Antworten

Versicherung	freiwillig	Versicherung	freiwillig
1. Hausratversicherung	<input checked="" type="checkbox"/>	5. Motorfahrzeugkaskoversicherung	<input checked="" type="checkbox"/>
2. Privathaftpflichtversicherung	<input checked="" type="checkbox"/>	6. Lebensversicherung (Todesfall)	<input checked="" type="checkbox"/>
3. Krankenkasse (Grundversicherung)	<input type="checkbox"/>	7. Berufliche Vorsorge (Pensionskasse)	<input type="checkbox"/>
4. Rechtsschutzversicherung	<input checked="" type="checkbox"/>	8. Private Vorsorge (Dritte Säule)	<input checked="" type="checkbox"/>

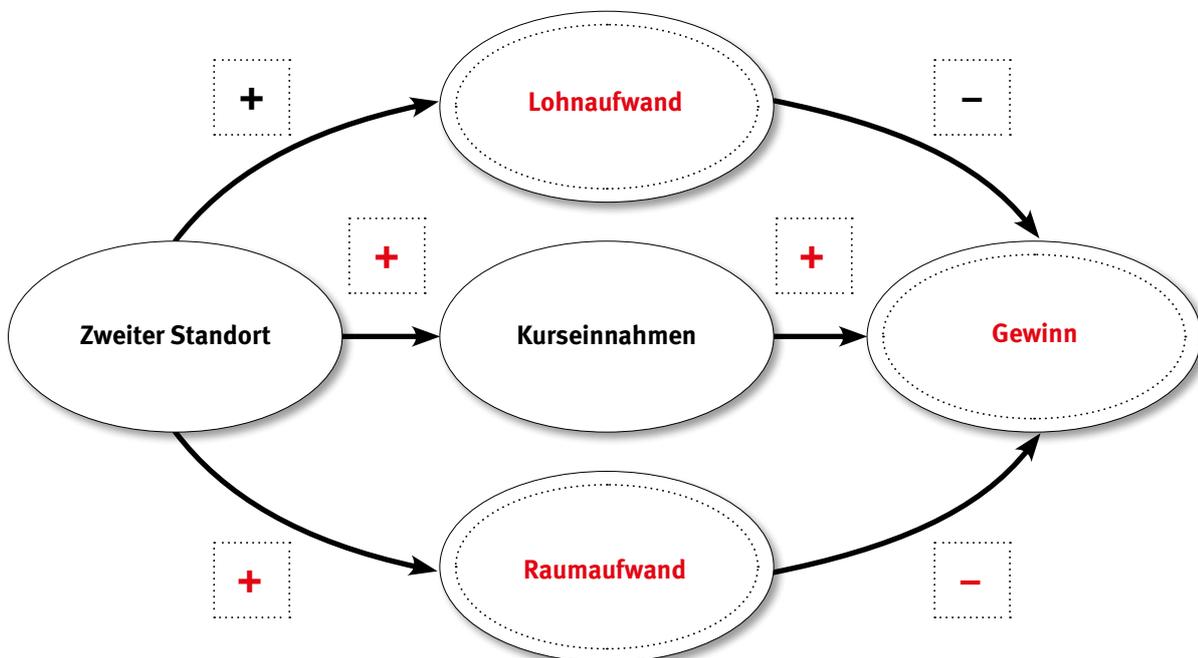
Hinweis: je Fehler 1 Punkt Abzug

1.4 Netzwerkdiagramm (4 Punkte)

Aufgrund der stetig steigenden Nachfrage nach seinen Unterrichtsangeboten überlegt sich Thomas Wenger, einen zweiten Standort mit zusätzlichen Schulungsräumen und Lehrpersonen aufzubauen. Nachfolgend sind die drei zentralen Aspekte dieser allfälligen Erweiterung aufgelistet.
(LZ Methodenliste – Netzwerkdiagramm)

Gewinn / Lohnaufwand / Raumaufwand

- a) Ergänzen Sie die leeren ovalen Felder im Netzwerkdiagramm mit den zutreffenden, oben genannten Aspekten.
- b) Beschriften Sie in der Abbildung alle eingezeichneten Beziehungen mit den entsprechenden Symbolen (+ für gleichgerichtet, – für entgegengerichtet). Zwei Symbole sind als Beispiele bereits eingetragen.

Netzwerkdiagramm

Hinweis: Lohnaufwand und Raumaufwand auch umgekehrt, je Fehler 1 Punkt Abzug, keine Folgefehler

Punkte

1.5 Allgemeine Vertragslehre (14 Punkte)

Sachverhalt 1: Im Hinblick auf die kommenden Sommerferien wirbt Thomas Wenger im lokalen Anzeiger für die Ferienkurse. Er weist darauf hin, dass die Kurse erst ab einer Teilnehmerzahl von fünf Personen durchgeführt werden und die Teilnehmerzahl je Kurs beschränkt ist. Anmeldeschluss ist der 30. Mai. Die Bestätigung der Kursdurchführung erfolgt Mitte Juni.

4

Kreuzen Sie die vier richtigen Aussagen zum Sachverhalt an. (LZ 3.5.1.2)

Antworten

Richtig	Aussagen
<input checked="" type="checkbox"/>	Beim Inserat handelt es sich um einen unverbindlichen Antrag (Offerte) unter Abwesenden.
<input checked="" type="checkbox"/>	Die Anmeldung zu einem der Ferienkurse stellt einen verbindlichen Antrag (Offerte) unter Abwesenden dar.
<input type="checkbox"/>	Der Vertrag entsteht mit Bezahlung des offenen Rechnungsbetrages.
<input checked="" type="checkbox"/>	Der Vertrag entsteht mit der Kursbestätigung Mitte Juni.
<input type="checkbox"/>	Der Vertrag entsteht mit der öffentlichen Beurkundung durch den Notar.
<input type="checkbox"/>	Ein Widerruf der Anmeldung ist rechtlich ohne entsprechende vertragliche Abmachung bis zum Kursbeginn möglich.
<input checked="" type="checkbox"/>	Mit Vertragsabschluss entstehen Obligationen.

Hinweis: je richtiges Kreuz 1 Punkt, je überzähliges Kreuz 1 Punkt Abzug

Punkte

Sachverhalt 2: Die Eltern von Jason Hugentobler wollen, dass ihr Sohn in den Sommerferien seine Französischkenntnisse aufbessert und melden ihn deshalb für einen Ferienkurs an. Aus Versehen melden sie ihren Sohn jedoch für einen Englischkurs an. Das merken sie eine Woche später bei der Bestätigung durch THOMAS WENGER BRAINPOWER.

Kreuzen Sie den richtigen Begriff zum Sachverhalt an. Begründen Sie Ihre Entscheidung auf der leeren Zeile, und geben Sie auch den massgebenden Gesetzesartikel an. (LZ 3.5.1.2)

Antwort

gültiger Vertrag anfechtbarer Vertrag nichtiger Vertrag

1

Begründung

1

Es handelt sich um einen wesentlichen Irrtum (Erklärungsirrtum).

OR-Artikel 24 (23).....

1

Hinweis: keine Folgefehler; nur «Irrtum» gelten lassen

Sachverhalt 3: Florian Arn will mit dem Einverständnis seiner Eltern ebenfalls einen Französischkurs besuchen. Sein Vater bezahlt die entsprechende Rechnung vier Tage vor dem Fälligkeitsdatum. Ohne das zu wissen, begleicht Florian Arns Mutter, dieselbe Rechnung gleichentags ein zweites Mal.

Kann die zweite Zahlung der Mutter von THOMAS WENGER BRAINPOWER zurückgefordert werden? Kreuzen Sie die richtige Antwort an. Begründen Sie Ihre Entscheidung auf der leeren Zeile, und geben Sie auch den massgebenden Gesetzesartikel an. (LZ 3.5.1.2)

Antwort

Ja Nein

1

Begründung

1

Es handelt sich um eine ungerechtfertigte Bereicherung.

OR-Artikel 62.....

1

Hinweis: keine Folgefehler; korrekte Umschreibung als Begründung gelten lassen

Punkte

Sachverhalt 4: Jolanda Hegi, 17-jährige Lernende im zweiten Lehrjahr, hat sich bei THOMAS WENGER BRAINPOWER ebenfalls für den Ferienkurs in Französisch angemeldet. Als Vorbereitung auf den Kurs besorgt sie sich in einer Buchhandlung ein Wörterbuch für CHF 45.50.

Entscheiden Sie, ob die Aussagen zum Sachverhalt richtig (r) oder falsch (f) sind. (LZ 3.5.1.2)

Antworten

r	f	Aussagen	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zwischen Jolanda Hegi und der Buchhandlung ist aufgrund übereinstimmender gegenseitiger Willensäusserung ein Kaufvertrag entstanden.	1
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Weil Jolanda Hegi handlungsunfähig ist, können ihre Eltern verlangen, dass der Kaufvertrag rückgängig gemacht wird.	1

Sachverhalt 5: Als begeisterter Läufer hat der Unternehmer Thomas Wenger privat an einem Volkslauf teilgenommen. Nach einigen Tagen erhält er unaufgefordert eine Fotografie von seinem Zieleinlauf. Der Fotograf verlangt CHF 15.– für diese Aufnahme. Ein entsprechender Einzahlungsschein liegt der Sendung bei. Thomas Wenger findet die Aufnahme gut und möchte sie behalten, aber den Preis findet er zu hoch.

2

Kreuzen Sie gemäss Art. 6a OR alle richtigen Aussagen an. (LZ 3.5.1.2)

Antworten

<input type="checkbox"/>	Wenn Thomas Wenger die Aufnahme behalten will, muss er den Preis von CHF 15.– bezahlen.
<input checked="" type="checkbox"/>	Thomas Wenger darf die Aufnahme behalten, ohne sie zu bezahlen.
<input checked="" type="checkbox"/>	Thomas Wenger darf die Aufnahme vernichten.
<input type="checkbox"/>	Thomas Wenger muss auf jeden Fall mit dem Fotografen Kontakt aufnehmen.

Hinweis: pro Fehler 1 Punkt Abzug

1.6 Kaufvertrag (10 Punkte)

Sachverhalt: Thomas Wenger bestellt bei der BÜROBEDARF AG 1000 handelsübliche Schreibblöcke. Die BÜROBEDARF AG bestätigt die Bestellung schriftlich wie folgt:

**1000 Schreibblöcke Modell Business A4,
100 Blatt 4 mm kariert, mit Rand, zu CHF 0.80 das Stück,
lieferbar franko Domizil,
zahlbar 10 Tage mit 2 % Skonto oder 30 Tage netto ab Rechnungsdatum**

Infolge eines Wasserleitungsbruches bei der BÜROBEDARF AG werden weite Teile des Warenlagers unter Wasser gesetzt. Die Schreibblöcke für THOMAS WENGER BRAINPOWER, welche bereits zum Versand bereitgestellt sind, werden dadurch unbrauchbar. (LZ 3.5.1.2)

- a) Wer trägt den Schaden an den Schreibblöcken? Kreuzen Sie an.

1

Antwort

THOMAS WENGER BRAINPOWER BÜROBEDARF AG

- b) Kreuzen Sie alle Begriffe an, die auf den obigen Sachverhalt zutreffen.

3

Antworten

Speziesware
 Gattungsware
 Distanzgeschäft
 Platzgeschäft
 Barkauf
 Kreditkauf

Hinweis: pro Fehler 1 Punkt Abzug

Punkte

Fortsetzung Sachverhalt: Die BÜROBEDARF AG informiert Thomas Wenger am 29. Januar 2013 über die Lieferprobleme. Für Thomas Wenger ist es wichtig, immer genügend Schreibblöcke als Werbegeschenke für die Kursteilnehmenden vorrätig zu haben. Insbesondere für die in der zweiten Hälfte des Monats Februar stattfindenden Informationsanlässe könnte der gegenwärtige Vorrat knapp werden. Er teilt dies der BÜROBEDARF AG auch mit. Diese verspricht, dass die Lieferung in den nächsten Tagen erfolgen soll. Am 8. Februar 2013 sind die Schreibblöcke immer noch nicht eingetroffen. Thomas Wenger ist darüber verärgert. Er möchte am liebsten vom Vertrag mit der BÜROBEDARF AG zurücktreten und die Schreibblöcke bei einem anderen Lieferanten beziehen. (LZ 3.5.1.2)

- c) Nach welchen beiden konkreten Rechtshandlungen kann Thomas Wenger erklären, dass er auf die Lieferung verzichten wolle? Geben Sie auch die beiden massgebenden OR-Artikel an.

Antworten

Schuldnerin in Verzug setzen (Mahnung),

1

(angemessene) Nachfrist setzen

1

OR-Artikel 102

1

OR-Artikel 107

1

Hinweis: je Fehler 1 Punkt Abzug, keine Folgefehler

Fortsetzung Sachverhalt: Endlich liefert die BÜROBEDARF AG. Am selben Tag sollen die Schreibblöcke anlässlich eines Informationsabends an die interessierten Personen verteilt werden. Bei der Eingangskontrolle bemerkt Thomas Wenger, dass bei einem Teil der Blöcke nur 90 statt 100 Blatt vorhanden sind.

- d) Für welches der folgenden Wahlrechte soll sich Thomas Wenger gemäss Sachverhalt entscheiden? Begründen Sie Ihre Antwort in einen vollständigen Satz.

Antwort

Wandelung

Minderung

Ersatzlieferung

1

Begründung

1

Die Blöcke sind trotz des kleinen Mangels zu gebrauchen.

(sinngemässe Begründungen gelten lassen)

Hinweis: «Wandelung» oder «Ersatzlieferung» mit stimmiger Begründung auch gelten lassen

1.7 Arbeitsvertrag (7 Punkte)

Sachverhalt 1: Heinz Blum ist fachlich eine sehr kompetente Lehrperson und bei den Kurs-
teilnehmenden sehr beliebt. Sein äusseres Erscheinungsbild ist jedoch sehr ungepflegt, verbunden
mit einem entsprechend unangenehmen Körpergeruch. Thomas Wenger weist ihn deshalb an,
künftig vermehrt auf seine Körperhygiene zu achten sowie in angemessener und sauberer Beklei-
dung zum Unterricht zu erscheinen. Heinz Blum fühlt sich durch diese Vorschriften ungerechtfertigt
in seiner Persönlichkeit verletzt.

Ist Thomas Wenger zu diesen Weisungen gegenüber Heinz Blum berechtigt? Begründen Sie Ihre Ant-
wort mit einem vollständigen Satz und geben Sie auch den massgebenden OR-Artikel an. (LZ 3.3.4.2)

Antwort

Ja Nein

1

Begründung

1

Als Lehrperson vertritt Heinz Blum die THOMAS WENGER BRAINPOWER.

Sein ungepflegtes Äusseres ist schädlich für den Betrieb. Er muss die Interessen

seines Arbeitgebers wahren und entsprechende Weisungen befolgen.

(sinngemässe Begründungen gelten lassen)

OR-Artikel 321a oder 321d

1

Punkte

Sachverhalt 2: Kurt Egger erteilt bei THOMAS WENGER BRAINPOWER Nachhilfeunterricht in Mathematik, Physik und Chemie. Nun fragt ihn sein Nachbar Ernst Bur, ob er nicht gelegentlich zwei oder drei Stunden Zeit hätte, um seiner Tochter zu helfen. Diese bereitet sich auf die Mathematikaufnahmeprüfung für das Gymnasium vor. Kurt Egger ist sehr gerne bereit, diese Aufgabe als Freundschaftsdienst unentgeltlich zu übernehmen. Er hat allerdings Zweifel, ob sich dies mit seiner Anstellung bei THOMAS WENGER BRAINPOWER vereinbaren lässt.

Darf Kurt Egger der Tochter von Ernst Bur bei der Prüfungsvorbereitung wie im Sachverhalt beschrieben helfen? Begründen Sie Ihre Antwort. (LZ 3.3.4.2)

Antwort

Ja Nein

1

Begründung

1

Weil die Tätigkeiten ohne Entgelt erfolgen.

(Hinweise auf fehlende Konkurrenzierung auch gelten lassen)

Sachverhalt 3: Luc Grossenbacher ist ein bekannter Tätowierer. Termine können nur über Monate im Voraus reserviert werden. So hat auch Sarah Wüst, Sprachlehrerin bei THOMAS WENGER BRAINPOWER, bereits vor über einem halben Jahr ihren Termin vereinbart. Leider hat sie diesen vergessen, als sie mit ihrem Nachhilfeschüler Benjamin Karlen die Daten für den Unterricht im kommenden Monat fixiert hat. Erst am Vorabend ihres Termins im Tätowierstudio wird ihr diese Terminkollision bewusst. Sie bittet deshalb ihre Schwester, ebenfalls eine ausgebildete Sprachlehrerin, am nächsten Tag für sie bei THOMAS WENGER BRAINPOWER einzuspringen und den Nachhilfeunterricht zu übernehmen.

Darf sich Sarah Wüst durch ihre Schwester vertreten lassen? Geben Sie auch den massgebenden OR-Artikel an. (LZ 3.3.4.2)

Antwort

Ja Nein

1

OR-Artikel 321

1

Hinweis: Art. 68 OR auch gelten lassen

1.8 Standortentscheid mittels Entscheidtabelle (6 Punkte)

Das Wachstum im Markt für Nachhilfeunterricht ist nach wie vor gross. Thomas Wenger ist überzeugt, dass sich dies mittelfristig nicht ändern wird. Er hat sich deshalb entschieden, einen zweiten Standort mit zusätzlichen Schulungsräumen aufzubauen. Grundsätzlich kommen zwei Alternativen in Frage. Entweder mietet er in Olten zusätzliche Schulungsräumlichkeiten oder er eröffnet in Langenthal eine Zweigstelle von THOMAS WENGER BRAINPOWER. In Langenthal ist noch kein nennenswerter Anbieter auf dem Markt für Nachhilfeunterricht tätig.

Thomas Wenger macht sich bezüglich verschiedener Kriterien Gedanken und wägt diese gegeneinander ab:

- ▷ Thomas Wenger geniesst in Olten einen guten Ruf.
In Langenthal müsste er sich diesen erst einmal erarbeiten.
- ▷ In Olten könnte Thomas Wenger alleiniger Geschäftsführer bleiben.
In Langenthal müsste er die Geschäftsleitung einer anderen Person anvertrauen.
- ▷ Bisher war Thomas Wenger in Olten der alleinige namhafte Anbieter im Bereich für Nachhilfeunterricht. Seit einem halben Jahr erwächst ihm dort von einem anderen Anbieter Konkurrenz.
- ▷ Sowohl in Olten wie auch in Langenthal hat Thomas Wenger je eine Lokalität im Auge, welche sich seiner Meinung nach beide sehr gut als Schulungsräumlichkeiten eignen würden. Beide befinden sich zudem in der Nähe des jeweiligen Bahnhofes und sind mit dem öffentlichen Verkehr problemlos erreichbar.
- ▷ Das Mietobjekt in Olten verfügt über fünf Räume und weist gesamthaft eine Fläche von 400 m² auf. Der Mietzins pro m² beträgt CHF 63.– im Jahr. Das Mietobjekt in Langenthal verfügt ebenfalls über fünf Räume. Der monatliche Mietzins beträgt dort CHF 2390.–.

Um einen sachgerechten Entscheid in Bezug auf die Standortwahl zu fällen, skizziert Thomas Wenger eine Entscheidtabelle.

Nehmen Sie in dieser pro Kriterium eine Beurteilung beider Alternativen vor (+ = gut; – = schlecht), und entscheiden Sie abschliessend, für welchen Standort sich Thomas Wenger entscheiden soll (ja/nein). (LZ Methodenliste – Entscheidtabelle)

Punkte

Entscheidungstabelle

6

Kriterium	Standort Olten	Standort Langenthal
Bekanntheitsgrad	+	-
Persönliche Geschäftsführung	+	-
Konkurrenz	-	+
Lage	+	+
Mietaufwand	+	-
Entscheid (ja/nein)	ja	nein

Hinweis: je Kriterium 1 Punkt; für den daraus resultierenden Entscheid 1 Punkt

Punkte

1.9 Mietvertrag (9 Punkte)

Sachverhalt 1: Thomas Wenger mietet am neuen Standort per 1. September in einem neu erstellten Bürokomplex zusätzliche Schulungsräumlichkeiten. Bei der Übernahme bemängelt er den schmutzigen Zustand, denn in allen Räumen liegen noch Bauschutt sowie verschiedene Abfälle. Der Vermieter ist der Meinung, dass Reinigungsarbeiten zum laufenden Unterhalt gehören und deshalb vom Mieter zu tragen sind. (LZ 3.5.1.3)

- a) Gestützt auf welchen OR-Artikel kann Thomas Wenger die Reinigung des Mietobjektes verlangen?

1

Antwort

OR-Artikel 258 (256).....

- b) Thomas Wenger reagiert umgehend, indem er vom Vermieter schriftlich die Reinigung der Räumlichkeiten bis am 5. September verlangt. Welche Rechte kann Thomas Wenger aufgrund dieses Mangels an der Mietsache geltend machen? Nennen Sie drei Möglichkeiten.

3

Antworten

Mietzins (verhältnismässig) herabsetzen.....

Mietzins hinterlegen.....

Reinigung (auf Kosten des Vermieters) vornehmen lassen.....

fristlose Kündigung (evtl.), Schadenersatz (evtl.).....

Hinweis: nur drei Nennungen verlangt

Sachverhalt 2: Schliesslich entwickeln sich die Umsätze für Thomas Wenger nicht wie gewünscht. Ein Teil der neu gemieteten Schulungsräumlichkeiten bleibt weitgehend ungenutzt. Er möchte deshalb zwei Schulungsräume an eine Computerschule weitervermieten.

Kann der Vermieter die von Thomas Wenger geplante Untermiete grundlos verweigern? Geben Sie auch den massgebenden OR-Artikel an. (LZ 3.5.1.3)

Antwort

Ja Nein

1

OR-Artikel 262.....

Hinweis: keine Folgefehler

1

Punkte

Sachverhalt 3: Wegen der unbefriedigenden Auslastung entschliesst sich Thomas Wenger, die neu gemieteten Schulungsräumlichkeiten auf den nächstmöglichen Termin zu kündigen. Er teilt seine Kündigung dem Vermieter mit einem eingeschriebenen Brief mit. (LZ 3.5.1.3)

- a) Kreuzen Sie bezogen auf die Kündigung an den Vermieter den richtigen Begriff an. Begründen Sie Ihre Antwort in einem vollständigen Satz mit dem Hinweis auf das massgebende Tatbestandsmerkmal.

Antwort

gültige Kündigung anfechtbare Kündigung nichtige Kündigung

1

Begründung

1

Als Mieter muss bei der Kündigung (von Geschäftsräumen) die einfache Schriftlichkeit eingehalten werden. (sinngemässe Begründungen)

- b) Wie lange ist die gesetzliche Kündigungsfrist für die von Thomas Wenger gemieteten Geschäftsräumlichkeiten, wenn keine vertragliche Abmachung getroffen wurde und ortsübliche Termine gelten.

1

Antwort

6 Monate

1.10 Lohnabrechnung (5 Punkte)

5

Helen Gertsch arbeitet Teilzeit als Sekretärin bei THOMAS WENGER BRAINPOWER. Sie wird zu ihrem Lebenspartner in die Ostschweiz ziehen und hat aus diesem Grund ihre Stelle auf den 31. August gekündigt. Ihr Monatslohn beträgt brutto CHF 1400.–. Zudem hat Helen Gertsch für Januar bis und mit August anteilmässigen Anspruch auf den 13. Monatslohn. Die Abzüge betragen für die AHV 5,15%, für die ALV 1,1% und sind auch auf den 13. Monatslohn anzuwenden. Aufgrund ihres Teilzeitpensums von 30% ist sie nicht pensionskassenpflichtig, muss aber für ihre Nichtberufsunfallversicherung (NBU) CHF 11.– übernehmen. (LZ 3.4.1.2 und 3.4.2.1)

Erstellen Sie die Lohnabrechnung per Austrittsdatum.
Die Beträge sind auf fünf Rappen genau zu runden.

Lohnabrechnung

Begriffe	CHF
Augustlohn	CHF 1 400.00
+ Anteil 13. Monatslohn	CHF 933.35
= Bruttolohn	CHF 2 333.35
– AHV	CHF 120.15
– ALV	CHF 25.65
– NBU	CHF 11.00
= Nettolohn	CHF 2 176.55

Hinweis: pro Fehler 1 Punkt Abzug; Folgefehler beachten; Rundungsfehler maximal 1 Punkt Abzug

Punkte

1.11 Fremde Währungen (5 Punkte)

- a) Thomas Wenger bezieht vom französischen Verlag BELLE LECTURE SA Sprachbücher. Der Rechnungsbetrag beläuft sich auf netto EUR 570.50, welchen Thomas Wenger mittels Banküberweisung begleicht. Welchen Betrag in CHF belastet die Bank dem Kontokorrentkonto von THOMAS WENGER BRAINPOWER, wenn am Überweisungstag folgende Euro-Kurse gelten?

2

Noten		Devisen	
Kauf	Verkauf	Kauf	Verkauf
1.18	1.23	1.19	1.22

Berechnung (Lösungsweg angeben)

$$\text{EUR } 1.00 = \text{CHF } 1.22 \quad (1 \text{ P})$$

$$\text{EUR } 570.50 = \text{CHF } 696.01 \quad (1 \text{ P})$$

Hinweis: CHF 696.00 auch gelten lassen

- b) Ein französischer Händler bietet THOMAS WENGER BRAINPOWER ein Sprachbuch zu einem Preis von EUR 26.99 pro Stück an. Zudem gewährt er bei einer Bestellmenge ab 10 Stück einen Rabatt von 5 %. Thomas Wenger bestellt 20 Stück von diesem Sprachbuch und lässt den Rechnungsbetrag durch seine Hausbank überweisen. Die Bank belastet seinem Konto CHF 635.90.

3

Mit welchem EUR-Kurs hat die Bank gerechnet? Runden Sie das Resultat auf zwei Stellen nach dem Komma.

Berechnung (Lösungsweg angeben)

$$\text{Brutto } 100 \% \quad \text{EUR } 539.80$$

$$\text{Netto } 95 \% \quad \text{EUR } 512.81$$

$$\text{EUR } 512.81 = \text{CHF } 635.90$$

$$\text{EUR } 1.00 = \text{CHF } 1.24$$

Hinweis: pro Fehler 1 Punkt Abzug, Rundung bewerten

1.12 Journalbuchungen (20 Punkte)

Verbuchen Sie für THOMAS WENGER BRAINPOWER die Geschäftsfälle Nr. 1 bis 16. Berechnete Frankenbeträge sind auf fünf Rappen zu runden. Verwenden Sie die Konten aus dem Kontenplan im Anhang. Es dürfen auch gängige Abkürzungen oder nur die Kontennummern verwendet werden. Wenn nichts gebucht wird, schreiben Sie «keine Buchung» in die entsprechende Zeile. Die Mehrwertsteuer ist nicht zu berücksichtigen. (LZ 3.3.4.2)

Nr.	Geschäftsfall	Soll	Haben	Betrag	Punkte
1.	Die Bank belastet Thomas Wenger den Quartalsmietzins von CHF 14 340.- für die Schulungsräumlichkeiten.	Raumaufwand (60.00)	Bank (1.020)	14.340.00	1
2.	Thomas Wenger verbucht Rechnungsausgänge von CHF 5170.- an Lernende für die kommenden Ferienkurse.	Debitoren (1.170)	Schulgendertrag (3200)	5.170.00	1
3.	Die Rechnung von CHF 8372.- für diverse bauliche Arbeiten, die Thomas Wenger in den neu gemieteten Schulungsräumlichkeiten in Auftrag gegeben hat, trifft ein.	URE (6100) oder Raumaufwand (60.00)	Kreditoren (2000)	8.372.00	1
4.	Thomas Wenger schreibt offene Kundenguthaben von CHF 440.- ab.	Debitorenverluste (3900)	Debitoren (1.100)	440.00	1
5.	Die bestellten Pulte und Stühle für die neu gemieteten Schulungsräumlichkeiten treffen ein. Die beiliegende Rechnung beläuft sich auf CHF 16855.-.	Mobililiar (15.00)	Kreditoren (2000)	16.855.00	1
6.	THOMAS WENGER BRAINPOWER erhält eine Zahlungserinnerung für die offene, bereits verbuchte Telefonrechnung von CHF 461.75.	keine Buchung			1

7.	Thomas Wenger bezahlt die Pulte und Stühle (vgl. Nr. 5) nach Abzug von 20% Rabatt durch Postüberweisung. Verbuchen Sie							
	a) den Rabatt	Kreditoren (2000)	Mobiliar (1500)				3 371.00	1
	b) die Restzahlung	Kreditoren (2000)	Post (1010)				13 484.00	1+1
8.	Thomas Wenger erhöht aufgrund der Erweiterung der Schulungsräumlichkeiten die Versicherungssumme für das Mobiliar. Er überweist die noch nicht verbuchte Prämie von CHF 5742.- vom Postkonto.	Versicherungsaufwand (6200)	Post (1010)				5 742.00	1
9.	Das Werbeinserat von THOMAS WENGER BRAINPOWER im wöchentlich erscheinenden lokalen Anzeiger ist wegen technischer Probleme unscharf. Der Kundendienst teilt Thomas Wenger in einem Schreiben mit, dass ihm auf dem noch offenen und bereits verbuchten Rechnungsbetrag CHF 200.- gutgeschrieben werden.	Kreditoren (2000)	Werbeaufwand (6300)				200.00	1
10.	Die Bank belastet THOMAS WENGER BRAINPOWER auf der Darlehensschuld von CHF 40 000.- den Zins für das abgelaufene Jahr. Der Zinssatz beträgt 6,5%.	Zinsaufwand (6500)	Bank (1020)				2 600.00	1+1
11.	THOMAS WENGER BRAINPOWER gewährt dem Mitarbeiter Kurt Egger wegen eines finanziellen Engpasses ein langfristiges Darlehen von CHF 10 000.-. Der Betrag wird ihm vom Bankkonto überwiesen.	Aktivdarlehen (1440)	Bank (1020)				10 000.00	1
12.	Thomas Wenger besucht eine Weiterbildungsveranstaltung zur Reform der kaufmännischen Ausbildung in Zürich. Er entnimmt der Geschäftskasse den Betrag von CHF 50.- für das Zugbillet.	Übriger Betriebsaufwand (6400) (5080 auch gelten lassen)	Kasse (1000)				50.00	1
13.	Die Kursteilnehmerin Rosalie Inler bezieht Schulungsunterlagen für CHF 20.50 bar.	Kasse (1000)	Ertrag Schulungsunterlagen (3400)				20.50	1

Hinweis: Pro Buchungssatz 1 Punkt, Zusatzpunkt bei Geschäftsfall Nr. 7 nur, wenn beide Beträge richtig sind, gängige und unverwechselbare Abkürzungen sowie Kontennummern auch richtig

↓
Fortsetzung
auf Seite 24!

Nr.	Geschäftsfall	Soll	Haben	Betrag	Punkte
14.	Der Ausgleichskasse AHV werden geschuldete Beiträge von CHF 2560.- vom Bankkonto überwiesen.	Kreditor AHV (2003)	Bank (1020)	2 560.00	1
15.	Der Mitarbeiter Kurt Egger (vgl. Nr. 11) bezahlt Ende Jahr den Darlehenszins für einen Monat bar. Der vereinbarte Jahreszins beträgt 6 %.	Kasse (1000)	Zinsertrag (3800)	50.00	1+1
16.	Die dieses Jahr zu verbuchende Wertverminderung der Einrichtung beträgt CHF 10 000.-.	Abschreibungen (6600)	Möbiliar (1500)	10 000.00	1

Hinweis: Pro Buchungssatz 1 Punkt, Zusatzpunkt bei Geschäftsfall Nr. 7 nur, wenn beide Beträge richtig sind, gängige und unverwechselbare Abkürzungen sowie Kontennummern auch richtig

Punkte

1.13 Jahresabschluss (5 Punkte)

THOMAS WENGER BRAINPOWER weist Ende Jahr einen Reingewinn in der Höhe von CHF 31 700.– aus. Der Reingewinn wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. Vor dem Ausgleich über das Eigenkapitalkonto hat das Privatkonto einen Habenüberschuss von CHF 1043.–. (LZ 3.4.1.5)

- a) Wie gross ist das Eigenkapital nach dem Ausgleich des Privatkontos und der Gewinnverbuchung, wenn der Anfangsbestand des Eigenkapitals CHF 121 135.– betrug? Führen Sie entsprechend das unten stehende Konto.

3

Lösung

Eigenkapital	
	AB 121 135
	31 700
SB 153 878	1 043
153 878	153 878

Hinweis: pro Fehler 1 Punkt Abzug, Kontrolle nicht bewerten

- b) Nennen Sie zwei Bestandteile des Unternehmereinkommens von Thomas Wenger.

2

Antwort

(Eigen)Lohn

(Eigen)Zins, Erfolg (Gewinn/Verlust)

Hinweis: nur zwei Nennungen verlangt



2 ANHANG (ZUM ABTRENNEN)

Kontenplan für THOMAS WENGER BRAINPOWER

<p>1 AKTIVEN</p> <p>100 Flüssige Mittel 1000 Kasse 1010 Post 1020 Bank</p> <p>110 Forderungen 1100 Debitoren (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen) 1176 Debitor Verrechnungssteuer</p> <p>120 Vorräte 1200 Warenbestand (Schulungsunterlagen)</p> <p>140 Finanzanlagen 1440 Aktivdarlehen</p> <p>150 Mobile Sachanlagen 1500 Mobilien</p>	<p>2 PASSIVEN</p> <p>20 Kurzfristiges Fremdkapital 2000 Kreditoren (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) 2003 Kreditor AHV 2004 Kreditor BVG (PK) 2005 Kreditor UV</p> <p>24 Langfristige Finanzverbindlichkeiten 2400 Darlehensverbindlichkeit</p> <p>28 Eigenkapital 2800 Eigenkapital (Wenger) 2850 Privat</p>	<p>3 BETRIEBSTRAG AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN 3200 Schuldlertrag 3400 Ertrag Schulungsunterlagen 3800 Zinsertrag 3900 Debitorenverluste (Verluste aus Forderungen)</p>	<p>4 MATERIAL- UND WARENAUFWAND 4000 Warenaufwand (Schulungsunterlagen)</p> <p>5 PERSONALAUFWAND 5000 Lohnaufwand 5070 Sozialversicherungsaufwand 5080 Übriger Personalaufwand</p> <p>6 SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND 6000 Raumaufwand 6100 Unterhalt, Reparaturen, Ersatz (UJE) 6200 Versicherungsaufwand 6300 Werbeaufwand 6400 Übriger Betriebsaufwand 6500 Zinsaufwand 6600 Abschreibungen</p> <p>9 ABSCHLUSS 9000 Erfolgsrechnung 9100 Bilanz</p>
--	--	--	--

NOTENSKALA

Punkte

Note

92–100

6

83–91

5,5

74–82

5

65–73

4,5

55–64

4

45–54

3,5

36–44

3

27–35

2,5

18–26

2

9–17

1,5

0–8

1